

Einfach mal andere Musik

29. Umsonst & Draußen-Festival in Stemwede am 19. und 20. August

■ Stemwede. Das 29. „Umsonst & Draußen“-Festival in Stemwede startet am 9. und 20. August – eine lange Zeit, auch für die unermüdeten Helfer des veranstaltenden Vereins für Jugend, Freizeit und Kultur in Stemwede (JFK), die zum Teil seit der ersten Stunde dabei sind. Letztes Jahr pilgerten 20.000 Besucher nach Stemwede. Tendenz steigend.

Auch in diesem Jahr wird das flwedner Wäldchen in Stemwede wieder Kopf stehen. Das stetig über die Jahre angewachsene und mittlerweile überregional weit bekannte Festival verdankt seine Attraktivität vorwiegend der wunderbaren und unkommerziellen Atmosphäre sowie seinem vielseitigen Angebot. Die Verantwortlichen des Vereins für Jugend, Freizeit und Kultur in Stemwede (JFK) haben auch in diesem Jahr ein Rundum-Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann und ein breites Publikum anspricht.

Konzept des Festivals ist ein Gesamtspektakel, das sich aus vielen kleinen Rahmenveranstaltungen zusammensetzt, die unterschiedliche Alters- und Kulturgruppen in das Festival einbinden. Außerdem gibt es in diesem Jahr ein DJ-Zelt: „Herr Müller“, bekannt von „Hurricane“ und „Rock am Ring“, legt alles auf, was rockt. Freitag und Samstag gibt's dazu ein Special: Von 22 bis 1 Uhr kommen „Rebel Train Movement“. Gespielt wird vor allem Reggae und Dancehall, aber auch Hip Hop und Soca fließen mit ein, um eine abwechslungsreiche Party feiern zu können.

Das Musikprogramm:

Freitag, 19. August
WALDBÜHNE

- ◆ Groovin' Gobins – 17 Uhr – Funk, Reggae, Ska. Los geht es pünktlich mit der zwölköpfigen Groove-Armada aus Osnabrück. Die Groovin' Gobins sind weitaus mehr als eine Reggae-, Ska- oder Funkband.
- ◆ EL*KE – 18.45 Uhr – Punk'n'Roll; EL*KE ist überhaupt kein liebes Mädchen, sondern sind drei Jungs aus Berlin-Kreuzberg. EL steht für Emsland, die Heimat im hohen Norden. EL*KE ist laut und leidenschaftlich und geben Gas in musikalischer und textlicher Hinsicht. Musik die kracht.
- ◆ Das Pop – 20.15 Uhr – Pop: Das Pop aus Belgien – Direkt, mutig, ehrlich, warm. Traumhaft poppige Melancholie.
- ◆ Pelzig – 21.45 Uhr – Indie-Rock; Pelzig aus Ingolstadt sind eine Wucht. Lauter, direkter, schrämmliger und energiegeladener Rock'n'Roll, der Vergleiche zu Interpol, Joy Division oder Television nicht zu scheuen braucht.



Rock aus Holland: Gem geben alles. Und sie geben allen Recht, die in ihnen eine echte Alternative zu diversen hochgelobten Inselrockern der letzten Jahre sehen.

◆ Tokyo Sex Destruction – 23.15 Uhr – Soul/Punk; Die spanischen Tokyo Sex Destruction spielen Soul/Punk. Schwer beeinflusst von den MC5, Stooges, Sonics und den Contours werden die Regler auf maximale Lautstärke gedreht und eine explosive Mischung aus R&B, Punk und raumem Soul angerührt.

◆ Orange – 1 Uhr – Goa, Tribal Embodiment; Weltmusik aus Altusdurch Schlagwerk, Erbklang, Didgeridoo-Hall und Kehlkopfbertongesängen. Sphärische Klänge wechseln sich ab mit progressiven Beats, neue Versionen traditioneller Rhythmen folgen auf instrumentaler präsentierte Technobeats, ekstatische Soul auf monoton treibende Basslinien.

NUSTAGE

- ◆ Syd Berliner & The Nightshades – 17 Uhr – garagen-rock; Drei nette Jungs mit tollen Frisuren machen Sixties-Garagen-Rock.
- ◆ Da Impact – 19 Uhr – crosso-ver; Da Impact aus Münster lassen den Crossover der frühen Neuzeniger in neuem Gewand wieder aufstehen.
- ◆ The Cutes – 21 Uhr – pink n' roll; Gute Laune Pink (n'Roll) zum anfassen und mitrocken. Wer etwas mit verspielen Melo-

dien aus verzerrten Sixties-Gitarren, scheppernden Schlagzeugbecken und einer röhrenden Stimme von Frontfrau Nadine anfangen kann, wird sie lieben.

◆ Predator – 23 Uhr – heavy metal; Schnelle Riffs gesellen sich hier mit eindringlichen Vocals und absolut mit „gröblären“ Chors. Dies fünf Bunder Jungs sind nicht nur für Metal-Fans eine pure Freude.

◆ Johnny Crash and the Helldrivers – 1 Uhr – Rock; Die Gewinner des Bandcontest im Life House Rock'n'Roll in seiner ursprünglichsten Form aus Minden.

Samstag, 20. August,

WALDBÜHNE

- ◆ Floating Stone – 12 Uhr – Der Gitarrist und Percussionist von Anne Clark leff Aug. USA. (Gitarre) – verzaubert mit indisch/orientalischen Linien, um nahtlos in pulsierende Funkgrooves überzugehen. Genauso beschäftigt sich Niko Lai, D. (Udu, Chimes) – mit musikalisch scheinbaren Gegensätzen.
- ◆ Gigantor – 13.30 Uhr – Melody Core; Eine der dienstältesten Melody Core Bands Deutschlands.
- ◆ Alphaboyschool – 15 Uhr – Ska; das acht Mann starke Or-

chester aus Bochum spielt Old School Ska, Two Tone, Reggae Styles und Soul.

- ◆ Pascow – 16.30 Uhr – Punkrock; Pascow sind Punk: Bukowski Pop im zwistigen Promillebereich mit Lust statt Frust und Faust statt Finger.
- ◆ Vitamin X – 18 Uhr – African Roots & Reggae; Kunterbunte, fröhliche und lebendige Rhythmen aus Afrika und der Karibik! www.vitaminx-band.com
- ◆ Gem – 20 Uhr – Rock; Gem geben alles. Und sie geben allen Recht, die in ihnen eine echte Alternative zu diversen hochgelobten Insel-Rockern der letzten Jahre sehen. Eine heftig rockende, dabei immer unwidderstehlich melodische Band aus den Niederlanden.
- ◆ The Robocop Kraus – 21.30 Uhr – New Wave, Post Punk; Eine Band in Tradition früherer Stemwedler Bands* wie den Sportfreunde Stiller, den Beatsteaks oder Anti-Flag.
- ◆ Turbotast – 23.15 Uhr – Punkrock; Eigenständiger, nach vorn gehender MidTempoPunkrock. Sie sind zu fünf und kommen aus dem hohen Norden.
- ◆ The Slackers – 1 Uhr – Ska; mit karibischem Flavour von Rock-steady bis Reggae. Diese Band ist alter Blues, 60's Soul und RnB.

NUSTAGE

- ◆ Irie Miah and The Massive Vibes – 13 Uhr – Reggae; modern, roots-orientierten Reggae, der durch Raggae-Elemente und Toasting fetzig angereichert wird.
- ◆ The Hawaiians – 15.00 Uhr – earcatching bubblegum pop-punkrock; Grobartige Melodien, geniale Texte, coole Vocals und als Sahnehäubchen mächtig treibender Punk'n'Roll.
- ◆ 200Sachen – 17 Uhr – Garage-punkrock; vier Jungs an den Instrumenten, ein Mädchen Gesang, Es rockt.
- ◆ Presence of Mind – 19 Uhr – emo-heavy-rock; geknack hat die Riffs gemischt mit guten Melodien mischen.
- ◆ BxDxF – 21.00 Uhr – phun-delic-jazzhop; die zwölköpfige Jazz-Maschine im musikalischen Brachland im Herzen Europas.
- ◆ Chair-o-Plane – 23.00 Uhr-rock; Harte und efektlaste Gitarren treffen auf ausgefallene Grooves und melodiosen Gesang.
- ◆ Scope – 1 – melodic hardcore; der Scope Sound stellt sich als härterer Crossover mit druckvollen Jung-Parts dar. Die Songs sind geradlinig mit prägnanten Passagen.